

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 3

Rubrik: Müschterli us em Diensch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Müschterli us em Diensch

Nach dem Sonntagsurlaub kommen wir am Abend auf der Bahnstation in der Nähe unseres Dienstortes an. Da es in Strömen regnet, flüchtet alles in die nahe Wirtschaft, die bald von Soldaten überfüllt ist. Nach einiger Zeit kommt auch ein Korporal, der mehr durch sein Mundwerk als durch seine Leistungen glänzt, in das Lokal. Unter der Türe stehend, ruft er, indem er den Regen von seinen Kleidern schüttelt: «Uh das schiffet.» Prompt ertönt es aus einer Ecke, wo unser Kompagnie-Witzbold sitzt: «Es mueß ja rägnä, wenn söttigi Tröpf umelaufe.» s.

+

Unser Kompagniekommandant ist bekannt durch seine markanten Kommandi. Ganz besonders macht uns immer wieder sein originelles Kommando für «Ruhen» Freude, denn dieses Wort hat — von ihm ausgesprochen — nichts mehr mit dem ursprünglichen Befehl «Ruhen» etwas gemein, sondern hört sich buchstäblich wie ‚Wuh‘ an.

Eines Abends steht die Kompagnie, schneidig wie immer zu dieser Stunde, am Hauptverlesen; der Feldweibel hat eben seine üblichen Kommandierungen beendet und die Kompagnie zum Hauptverlesen gemeldet. Der Kompagniekommandant tritt vor seine Truppe, mustert die Züge stichprobenweise auf Anzug, Sitz der Mütze und Rasur und schmeffert uns in eine markige Achtungstellung mit seinem gehörten, kräftigen Kommando. Wir stehen unbeweglich in Reih und Glied und warten auf sein erlösendes Kommando «Wuh». Da zoffelt in gemächlichem Schritt des Sternewirts Bari aus dem Korridor, des uns so beliebten Hauses, gegenüber unseres Hauptverlesenplatzes, und betrachtet in seiner Gutmütigkeit die stamme Truppe, die, wie als Ehrbezeugung für sein Erscheinen, unbeweglich im Senkel steht.

Währenddem unser Chef noch einmal mit seinem musternden Blick die Reihen durchgeht, erhebt unser behäbige Bari sein träumerisches Haupt und quiffiert diese Ehrbezeugung mit seinem majestätischen «Wuh!»: Die ganze Kompagnie aus einem Guß, fährt mit einem Knall ins «Ruhen» zum großen Erstaunen unseres gestrengen Vorgesetzten, doch er läßt dieses Kommando — obwohl vom «Bari» stammend — gelten, denn die Reaktion war gut. zi.

AMSTUTZ & HERBIG ZÜRICH

Sonne und Schnee — die sichersten Sorgenbrecher!



Bergsonne und Bergschnee — die kräftigen Heilmittel unserer herrlichen Wintersportgebiete:

Berner Oberland, Graubünden, Ostschweiz, Zentralschweiz, Tessiner Alpen, Wallis, Léman, Freiburg, Neuchâtel und Jura!

Prospekte und Auskünfte über Fahrvergünstigungen und vorteilhafte Hotelarrangements durch die Hotels, Verkehrsvereine und Reisebüros.

Benützen Sie für Ihre Fahrten nach den Wintersportgebieten das Ferienabonnement und die Sonntagsbillette.